

PROGRAMM

Stadtteiltag am Freitag, den 19. Juni 2015:

10:00 bis 11:00 Uhr
(nicht öffentlich)
Besuch bei Heroes – Gegen Unterdrückung im Namen der Ehre, einem Gleichstellungsprojekt von Strohhalm e.V.
Ort: Hermannstraße 22, 12049 Berlin

11:30 bis 12:00 Uhr
(öffentlich)
Besuch in der Sehittlik-Moschee
Ort: Columbiadamm 128, 10965 Berlin

12:00 bis 14:00 Uhr
(öffentlich)
Interreligiöser Dialog open-air mit Picknick
Ort: Installation "Zusammenkommen, auseinandersetzen, gemeinsam weitergehen", Tempelhofer Freiheit, Nahe Eingang Columbiadamm

14:30 bis 15:30 Uhr
(nicht öffentlich)
Besuch beim Arabischen Kultur Institut e.V. / Kinderclub Rollberg
Ort: Morusstraße 20, 12053 Berlin

16:00 bis 18:00 Uhr
(öffentlich)
Sprechstunde in meinem Bürgerbüro
Ort: Hermannstraße 208 (Eingang Briesestraße), 12049 Berlin

19:30 bis 22:00 Uhr
(öffentlich)
Talkrunde zum Thema „Islam – zwischen Jugendkultur, Religion und Politik“
Talkgäste: Ender Cetin (Vorstandsvorsitzender von Ditib-Sehitlik e.V.), Claudia Dantschke (Leiterin der Beratungsstelle Hayat), Kazim Erdogan (Vorstand von Aufbruch Neukölln e.V.), Pfarrerin Elisabeth Kruse (Beauftragte für interreligiösen Dialog und interkulturelle Arbeit im Kirchenkreis Neukölln), Ahmad Mansour (Islamismus-Experte, engagiert sich in Projekten und Initiativen gegen Radikalisierung, Unterdrückung im Namen der Ehre und Antisemitismus in der muslimischen Gemeinschaft), Erol Özkaraca (Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin)
Ort: Interkulturelles Zentrum Genezareth, Kirchengemeinde Genezareth, Herrfurthplatz 14, 12049 Berlin

Diese Veranstaltung wird auf Einladung und in Kooperation mit dem Treffpunkt Religion und Gesellschaft e.V. durchgeführt.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!



Besuchen Sie mein Bürgerbüro:

Hermannstr. 208
12049 Berlin
Telefon (030) 62 72 17 10

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag 16:00 bis 19:00 Uhr
Mittwoch 16:00 bis 19:00 Uhr
Freitag 16:30 bis 18:00 Uhr

(in den Schulferien nach Vereinbarung)

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG NORD-NEUKÖLLN

Treffen Sie den
Abgeordneten Erol Özkaraca
am 19. Juni 2015

„Neukölln ist toll.“

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag Nord-Neukölln



Erol und Bezirksbürgermeisterin Dr. Franziska Giffey

Liebe Nord-Neuköllnerinnen und Nord-Neuköllner,

hiermit lade ich Sie recht herzlich zur Teilnahme an meinem Stadtteiltag im tollen Nord-Neukölln ein.

Meiner Überzeugung nach ist Neukölln der bunteste und der liebenswerteste Stadtteil unserer Stadt. Menschen aus aller Herren Länder mit verschiedenen kulturellen Wurzeln und Religionen haben sich hier niedergelassen. Darunter junge Künstler, Studenten, Firmengründer und Gastronomen. Unsere Bezirks- und Landespolitiker haben diese Dynamik mit Einrichtungen wie der Neuköllner Oper, der Werkstatt der Kulturen oder dem Heimathafen, um hier nur einige zu nennen, stets unterstützt.

Jeder Kiez hat trotz aller mannigfaltigen kulturellen Einrichtungen jedoch stets seine eigene Identität, geprägt durch die Menschen, die in ihm leben. Alteingesessene treffen auf Zugezogene. Dies bedeutet Veränderung. Die neugewonnene Weite des Tempelhofer Feldes hat diese Entwicklung befördert. Der Freizeitwert für die Nord-Neuköllner und damit die Attraktivität Nord-Neuköllns haben enorm zugenommen. Und das ist im Prinzip gut so!

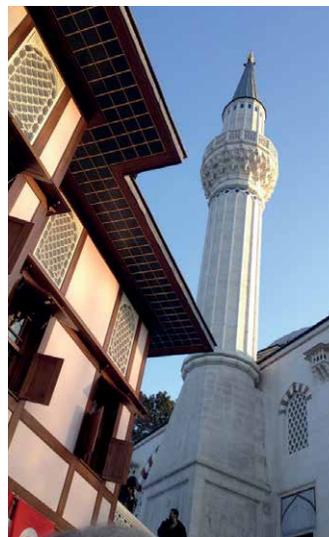
Doch so schick das auf der einen Seite ist, Nord-Neukölln steht nach wie vor vor großen Herausforderungen. Eine davon ist es das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Nationalität, aus unterschiedlichen Kulturkreisen und unterschiedlicher Religionszugehörigkeit zu gestalten. Ein Thema, das mich auch in meiner Abgeordnetentätigkeit ständig begleitet.

Islamischer Staat IS, Islamophobie, Kopftuchverbot, No-Go-Areas für Menschen jüdischen Glaubens hier in Berlin, Salafismus und vieles mehr. Der Islam hat in den letzten Jahren in der Berichterstattung der Medien und in den öffentlichen Debatten eine deutliche Steigerung der Aufmerksamkeit erfahren. Dies führte zu einer angestregten Diskussion über den Islam hier in Deutschland. Manch einer sah sich berufen das Abendland gegen die Islamisierung zu verteidigen und ging bei PEGIDA oder einem der Ableger auf die Straße, um seinem Unmut Luft zu machen. Die Politik verzettelte sich in Debatten, ob und wenn ja wie der Islam zu Deutschland gehören würde.

An meinem Stadtteiltag möchte ich Sie einladen sich zusammen mit mir ein sachliches Bild der Situation in Nord-Neukölln zu machen. Es werden sich im Laufe des Tages eine Reihe von – wie ich hoffe auch für Sie – interessanten Gelegenheiten ergeben zum konstruktiven Diskurs in sachlicher Atmosphäre. Denn eines ist klar: Der Islam ist eine gesellschaftliche Realität in Nord-Neukölln. Berlins größte Moschee ist hier beheimatet, das Straßenbild wird mitgeprägt von Menschen muslimischen Glaubens und es gibt eine Vielzahl von Vereinen und Initiativen, die sich um die Integration verdient machen. Einen kleinen Teil davon werde ich an diesem Tag besuchen und ich lade Sie ein, mit mir ins Gespräch zu kommen, über das was Sie bewegt, wenn Sie den Islam in Ihrem Alltag und in der Berichterstattung in den Medien erleben.

Ich freue mich auf Sie

Ihr Erol Özkaraca



© Markus Wächter

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Berlin ist eine Weltstadt, die aus vielen Kiezen besteht. Wir als SPD-Fraktion wollen an unseren über 50 Stadtteiltagen im Jahr Probleme und Chancen in allen Ecken der Stadt kennenlernen und Lösungen erarbeiten. Mit ihrer Mischung aus Fachkompetenz und Bodenständigkeit absolvieren die SPD-Abgeordneten ein interessantes Tagesprogramm und sind ansprechbar für die Anliegen vor Ort.

Die SPD-Fraktion ist Abbild der ganzen Stadt: Wir sind im Westen und im Osten der Stadt gleich stark und repräsentieren die Innenstadtbezirke genauso wie die Bezirke außerhalb des S-Bahn-Rings. Alle Interessen zum Ausgleich zu bringen, die Wirtschaft zu stärken und den sozialen Zusammenhalt zu erhalten – das können wir nur mit Ihnen gemeinsam schaffen. Deshalb laden wir Sie – nicht nur an den Stadtteiltagen – ein, mit uns ins Gespräch zu kommen.

Mit herzlichen Grüßen

Raed Saleh, Fraktionsvorsitzender